

Statuten

Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft



I NAME DES VEREINS

Art. 1 Die Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

II. ZWECK DES VEREINS

Art. 2 Der Verein hat zum Zweck, Personen, die an einer Hämophilie oder an einer anderen angeborenen oder vererbten Blutgerinnungsstörung und deren Folgeerscheinungen leiden, über ihre Krankheit aufzuklären, sie zu beraten und zu unterstützen, die Forschung über Ursachen und Behandlung der Bluterkrankheit zu fördern und mit nationalen und internationalen Vereinigungen in Kontakt zu treten, die eine ähnliche Zielsetzung haben.

III. ORGANISATION

Art. 3 a) Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern, Kollektiv- und Ehrenmitgliedern. **Einzelmitglieder** sind Hämophile, deren gesetzliche Vertreter und andere Einzelpersonen (Gönner) sowie die Mitglieder der Ärztlichen Kommission. **Kollektivmitglieder** sind juristische Personen oder andere Körperschaften und Vereinigungen, die gewillt sind, sich für die Ziele des Vereins einzusetzen. Wer sich um den Verein oder die schweizerische Hämophilie-Forschung verdient gemacht hat, kann auf Antrag des Vorstandes von der Vereinsversammlung mit einem Mehr von mindestens 2/3 der anwesenden und vertretenen stimmberechtigten Mitglieder zum **Ehrenmitglied** ernannt werden.

Einzel-, Kollektiv- und Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte. Ehrenmitglieder sind frei von Pflichten.

Art. 4 Die Aufnahme als Einzel- oder Kollektivmitglied erfolgt durch die Geschäftsstelle auf Anmeldung hin. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Austritt, dem Tod des Mitglieds oder durch seinen Ausschluss. Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche, unter Beobachtung einer dreimonatigen Frist, auf Ende des Kalenderjahres einzureichende Austrittserklärung. Der Vorstand kann ein Mitglied ausschliessen. Es besteht ein Rekursrecht an die Vereinsversammlung. Der Ausschluss erfolgt in diesem Fall durch mindestens 2/3 der an der Vereinsversammlung anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder.

Die Ein- und Austritts-Modalitäten der Mitglieder der Ärztlichen Kommission sind im Geschäftsreglement der Ärztlichen Kommission festgehalten. *Art. 4 ff*

Einzelmitglieder und Kollektivmitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag, dessen Minimalhöhe jährlich für das nächstfolgende Jahr an der Vereinsversammlung festgesetzt wird. Einzelmitgliedern kann der Vorstand auf Gesuch hin den Beitrag erlassen. Wer trotz zweimaliger Mahnung die Zahlung des Vereinsbeitrages unterlässt, verliert ohne weitere Vorkehrung die Mitgliedschaft. Die Mitglieder der Ärztlichen Kommission sind beitragsbefreit. *Art. 5*

b) Organe *Art. 6*

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Vereinsversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Ärztliche Kommission
- d) die Geschäftsstelle
- e) die Rechnungsrevisoren

Die Vereinsversammlung findet jährlich einmal statt. Die Einladung dazu geht unter Beilage der Traktandenliste an alle Mitglieder mindestens 14 Tage vor der Vereinsversammlung. Anträge von Vereinsmitgliedern müssen 8 Tage vor der Vereinsversammlung dem Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die Einladung muss die Tagesordnung sowie allfällige wichtige Anträge enthalten. Auf Verlangen des Vorstandes oder mindestens eines Fünftels der Vereinsmitglieder kann jederzeit eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen werden. *Art. 7*

Die Beschlussfassung geschieht mit Ausnahme von Art. 3, Art. 4, und Art. 8 durch das einfache Mehr sämtlicher an der Versammlung anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder. Einzelmitglieder können sich im Verhinderungsfall durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Das vertretene Mitglied hat sich durch eine schriftliche Vollmacht über das Vertreterverhältnis auszuweisen. Der Beschluss über die Auflösung des Vereins oder über die Vereinigung mit einer anderen Körperschaft kann nur mit Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder erfolgen. *Art. 8*

In der Vereinsversammlung führt der Präsident oder der Vizepräsident den Vorsitz. Es muss ein Protokoll verfasst werden. *Art. 9*

Art. 10 Der Vereinsversammlung stehen folgende Befugnisse zu:

- a) die Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder, der Rechnungsrevisoren. Bei dieser Ernennung sollen die verschiedenen Landesteile angemessen berücksichtigt werden.
- b) die Abnahme des jährlichen Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und die Entlastungserklärung für die geschäftsführenden Organe.
- c) die Genehmigung des Gesamtbudgets
- d) die Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- e) die Beschlussfassung über die Verwendung des jährlichen Ergebnisses
- f) die Bestimmung des Sitzes des Vereins
- g) die Aenderung oder Ergänzung der Statuten
- h) die Bildung und Auflösung von zweckgebundenen Fonds
- i) die Auflösung des Vereins oder dessen Vereinigung mit einer anderen Körperschaft
- k) die Beschlussfassung über alle anderen der Vereinsversammlung von Gesetzes wegen oder durch die Statuten vorbehaltenen oder vom Vorstand an sie zu Beschlussfassung zugewiesenen Gegenstände

Art. 11 Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier/Quästor, Beisitzern sowie dem Präsidenten und/oder Vizepräsidenten der Ärztlichen Kommission. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Alle Vorstandsmitglieder sind wiederwählbar.

Art. 12 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten unter vorheriger Mitteilung der Traktanden, so oft es die Geschäfte erfordern. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von wenigstens 5 Vorstandsmitgliedern erforderlich. Die Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen.

Art. 13 Der Vorstand hat folgende Obliegenheiten:

- a) die allgemeine Wahrung der Interessen des Vereins
- b) die Vollziehung der Beschlüsse der Vereinsversammlung
- c) die Vertretung des Vereins nach aussen
- d) die Einberufung der Vereinsversammlung
- e) die Organisation der Vereinstätigkeit im Rahmen der Statuten und der Vereinsbeschlüsse
- f) die Genehmigung der Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten der Ärztlichen Kommission

- g) die Genehmigung des Reglementes der Ärztlichen Kommission *Art. 13 ff.*
- h) die Abnahme des von der Geschäftsstelle vorbereiteten Jahresabschlusses und Gesamt- budgetvorschlags zuhanden der Vereinsversammlung
- i) der Erlass von Fonds-Reglementen
- k) die Wahl des Geschäftsführers
- l) die Aufsicht über die Geschäftsstelle

Die Ärztliche Kommission ist eine eigenständige medizinische Fachgruppe innerhalb des Vereins. Sie konstituiert sich selbst mit Ausnahme des Präsidenten und des Vizepräsidenten, deren Wahl durch den Vorstand genehmigt werden muss. Ihre Organisation ist festgehalten im Geschäftsreglement der Ärztlichen Kommission (s/auch Art. 13). Die Ärztliche Kommission nimmt die medizinischen Interessen des Vereins wahr gegenüber der Öffentlichkeit. Sie befasst sich mit der Behandlung und Erforschung der Hämophilie zum Zweck der Verbesserung der Situation des Hämophilen in der Schweiz. Die Ärztliche Kommission ist an den Sitzungen des Vorstandes durch ihren Präsidenten und/oder Vizepräsidenten vertreten (s/auch Art. 11).

Die Geschäftsstelle wird geführt durch einen vom Vorstand gewählten Geschäftsführer. Der Aufgabenbereich ist in einem separaten Pflichtenheft umschrieben. *Art. 15*

Die Vereinsversammlung wählt auf die Dauer von 4 Jahren zwei Rechnungsrevisoren, die nicht dem Vorstand angehören dürfen und nicht Vereinsmitglieder sein müssen. Sie prüfen die Vereinsrechnungen und erteilen darüber dem Vorstand und der Vereinsversammlung Bericht. *Art. 16*

Der Rechnungsabschluss erfolgt jeweils auf das Ende des Kalenderjahres. Die Jahresbeiträge der Mitglieder sind im laufenden Jahr zu zahlen. *Art. 17*

IV. REGIONALE GRUPPEN

Die Mitglieder des Vereins haben das Recht, regionale Gruppen mit der nämlichen Zielsetzung zu organisieren, wie sie der Verein verfolgt. Die Statuten der Untergruppen sind dem Vorstand des Vereins zu unterbreiten und von ihm und der Vereinsversammlung zu genehmigen. *Art. 18*

Statuts

L'Association Suisse des Hémophiles

V. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- Art. 19* Im Falle der Auflösung des Vereins sind alle Verpflichtungen vor der Schlussabrechnung zu erfüllen. Der sich allfällig ergebende Überschuss ist der Pro Infirmis zu überweisen, mit der Auflage, dieses Vermögen nach den Bestimmungen dieser Institution zum Wohle der Bluter zu verwenden.
Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Es besteht keine Beitragspflicht der Mitglieder.
- Art. 20* Diese Statuten treten am Tage ihrer Annahme durch die konstituierende Versammlung inkraft.
- Art. 21* Falls der Sinn der anderssprachigen Fassung dieser Statuten nicht mit dem deutschen Text übereinstimmen sollte, ist der Inhalt des deutschen Textes verbindlich.
- Art. 22* Soweit diese Statuten keine Bestimmung enthalten, sind die Regeln von Art. 60 bis 79 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches anwendbar.

Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft

Der Präsident

Der Geschäftsführer

U. Fries

M. Angst Gulrich

Zürich und Bern, Vereinsversammlung vom 21.05.95

In der männlichen Form ist immer auch die weibliche enthalten.



I. NOM DE L'ASSOCIATION

Art. 1 L'association suisse des hémophiles est une société d'utilité publique, au sens de l'art. 60 et suivants du code civil suisse.

II. BUT DE L'ASSOCIATION

Art. 2 L'association a pour but d'aider les malades souffrant d'hémophilie, ou d'une autre diathèse hémorragique congénitale, et de ses conséquences. Elle a aussi pour but d'informer, de conseiller et de faire progresser la recherche sur les causes et le traitement de l'hémophilie. Elle entre en contact avec les associations nationales et internationales poursuivant le même but.

III. ORGANISATION

Art. 3 a) **Membres**

L'association comprend des **membres individuels**, des **membres collectifs** et des **membres d'honneur**. Les membres individuels sont des hémophiles, leurs représentants légaux ou d'autres personnes physiques (donateurs), ainsi que les membres de la commission médicale. Les membres collectifs sont des personnes juridiques, des associations ou sociétés disposées à contribuer à la réalisation des buts de l'association. Quiconque a rendu des services particulièrement importants à l'association ou aux recherches sur l'hémophilie en Suisse peut, sur proposition du comité, être nommé membre d'honneur. La majorité des 2/3 des voix des membres présents est nécessaire à l'acceptation. Les membres individuels, collectifs et les membres d'honneur jouissent des mêmes droits. Les membres d'honneur sont libérés de toute obligation.

Art. 4 L'admission en tant que membre individuel ou collectif se fait par inscription auprès du secrétariat. La qualité de membre se perd lors d'une démission, du décès ou de l'exclusion. La démission est acquise en fin d'année civile. La demande doit en être formulée par écrit, avec un préavis de trois mois. Le comité est habilité à prononcer l'exclusion d'un membre. Un droit de recours est accordé lors de l'assemblée générale. Dans ce cas, l'exclusion est prononcée à la majorité des 2/3 des membres présents ou de leurs représentants.

Les modalités d'entrée et de sortie des membres de la commission médicale sont arrêtées dans le règlement commercial de la commission médicale.

Les membres individuels et collectifs paient une cotisation annuelle. L'assemblée générale en fixera chaque année le montant minimal pour l'année suivante. Sur demande, le comité peut dispenser un membre individuel de sa cotisation. Celui qui, après deux avertissements, ne s'est toujours pas acquitté de sa cotisation, perdra sa qualité de membre sans autres formes de procès.

Les membres de la commission sont dispensés de cotisation.

b) **ORGANES**

Les organes de l'association sont:

- a) l'assemblée générale
- b) le comité
- c) la commission médicale
- d) le secrétariat
- e) les vérificateurs des comptes

Art. 6

L'assemblée générale a lieu une fois par an. La convocation est envoyée à tous les membres au moins 15 jours avant. Les propositions des membres doivent parvenir au comité au moins 8 jours avant l'assemblée générale. L'invitation doit être accompagnée de l'ordre du jour, ainsi que des éventuelles propositions importantes. Une assemblée générale extraordinaire peut être convoquée en tout temps par le comité, ou par au moins un cinquième des membres.

Art. 7

Les décisions sont prises à la majorité simple des membres présents ou de leurs représentants à l'assemblée générale, à l'exception des art. 3, 4 et 8. En cas d'empêchement, les membres individuels peuvent se faire représenter par un autre membre. Le membre remplacé donne pleins pouvoirs à son représentant, par procuration. La décision de dissolution de l'association, ou de sa fusion avec une autre institution ne peut se prendre qu'à la majorité des 2/3 des membres présents ou de leurs représentants.

Art. 8

Le président ou le vice-président assure la présidence de l'assemblée générale. Un protocole de l'assemblée générale doit être tenu.

Art. 9

Art. 10 L'assemblée générale a les compétences suivantes:

- a) L'élection du président, des autres membres du comité, et des vérificateurs des comptes. Lors de ces nominations (On veillera à ce que les régions du pays soient équitablement représentées.)
- b) Le contrôle du rapport et des comptes annuels, ainsi que du rapport des vérificateurs des comptes. La déclaration de décharge aux organes directeurs.
- c) L'approbation du budget total.
- d) La fixation des cotisations.
- e) La décision concernant l'utilisation du bénéfice annuel.
- f) La détermination du siège juridique de l'association.
- g) Les modifications des statuts ou leurs adjonctions.
- h) La création ou la liquidation de fonds à des fins particulières
- i) La dissolution de l'association, ou sa fusion avec une autre institution.
- j) Toute autre décision prise légalement par l'assemblée générale, sur tous les sujets qui lui sont réservés par les statuts ou proposés par le comité.

Art. 11 Le comité est composé de 7 membres au minimum: du président, du vice-président, du caissier/questeur, des assesseurs, et du président de la commission médicale. La durée du mandat est de deux ans. Tous les membres du comité sont rééligibles.

Art. 12 Le comité se réunit aussi souvent que l'exigent les activités de l'association, sur convocation du président. L'ordre du jour doit être communiqué au préalable. La présence d'au moins 5 membres du comité est nécessaire pour qu'une décision puisse être prise. Les décisions sont prises à la majorité simple des voix valables.

Art. 13 Le comité a les obligations suivantes:

- a) La présentation des intérêts de l'association
- b) La réalisation des décisions prises par l'assemblée générale
- c) La représentation de l'association vers l'extérieur
- d) La convocation de l'assemblée générale
- e) L'organisation des activités de l'association prévues dans le cadre des statuts et des décisions de l'association
- f) L'approbation de l'élection du président et vice-président de la la commission médical.
- g) L'approbation du règlement de la commission médicale.

- h) Le contrôle du bilan annuel et de la proposition de budget établis à l'attention de l'assemblée générale. *Art. 13 ff*
- i) L'ordonnance de règlements de fonds
- j) La nomination d'un secrétaire central
- k) La surveillance du secrétariat

La commission médicale est un groupe de spécialistes indépendant au sein de l'association. Elle se constitue par elle-même, en dehors du président et vice-président, dont l'élection doit être approuvée par le comité. Son organisation est arrêtée dans un règlement distinct de la commission médicale (voir aussi Art. 13). *Art. 14*

La commission médicale représente les intérêts médicaux de l'association face au public. Elle s'occupe du traitement et de la recherche concernant l'hémophilie, dans le but de'améliorer de la situation des hémophiles en Suisse.

La commission médicale est représentée aux séances du comité par son président et /ou vice-président (voir aussi Art. 11).

Le secrétariat est dirigé par un secrétaire central élu par le comité. Ses compétences sont indiquées dans un cahier des charges. *Art. 15*

L'assemblée générale élit deux vérificateurs des comptes pour une durée de 4 ans qui ne peuvent pas faire partie du comité. Il n'est pas nécessaire qu'ils soient membres de l'association. Ils vérifient les comptes de l'association et remettent leur rapport au comité et à l'assemblée générale. *Art. 16*

Le bouclage des comptes se fait en fin d'année. Les cotisations annuelles des membres sont à payer au cours de l'année courante. *Art. 17*

IV. ORGANISATIONS REGIONALES

Les membres de l'association ont le droit de s'organiser en groupes régionaux se proposant d'atteindre les mêmes buts que l'association. Les statuts de ces groupes régionaux sont à soumettre au comité, et doivent être agréés par celui-ci et par l'assemblée générale. *Art. 18*

V. DISPOSITIONS FINALES

- Art. 19* En cas de dissolution de l'association, celle-ci devra s'acquitter de toutes ses obligations avant le décompte final. Un bénéfice éventuel sera versé à Pro Infirmis. Cette institution se chargera de l'utiliser selon ses dispositions en faveur des hémophiles. Seule la fortune de l'association répond de ses engagements. Ses membres n'ont aucune obligation d'assistance.
- Art. 20* Ces statuts entrent en vigueur le jour de leur acceptation par l'assemblée constituante.
- Art. 21* En cas de litige dans l'interprétation de la traduction des présents statuts en langue française, seul le texte original en langue allemande fait foi.
- Art. 22* Aussi longtemps que les présents statuts ne contiennent pas d'autres dispositions, ce sont les règles des articles 60 à 79 du code civil suisse qui sont applicables.

Association Suisse des Hémophiles
Le président Secrétaire central

U. Fries M. Angst Gulrich

Zurich et Berne, assemblée générale le 21 mai 1995

L'emploi du genre masculin inclut toujours le genre féminin